



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 15. April 2025

„Weststeiermark“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Weststeiermark“:

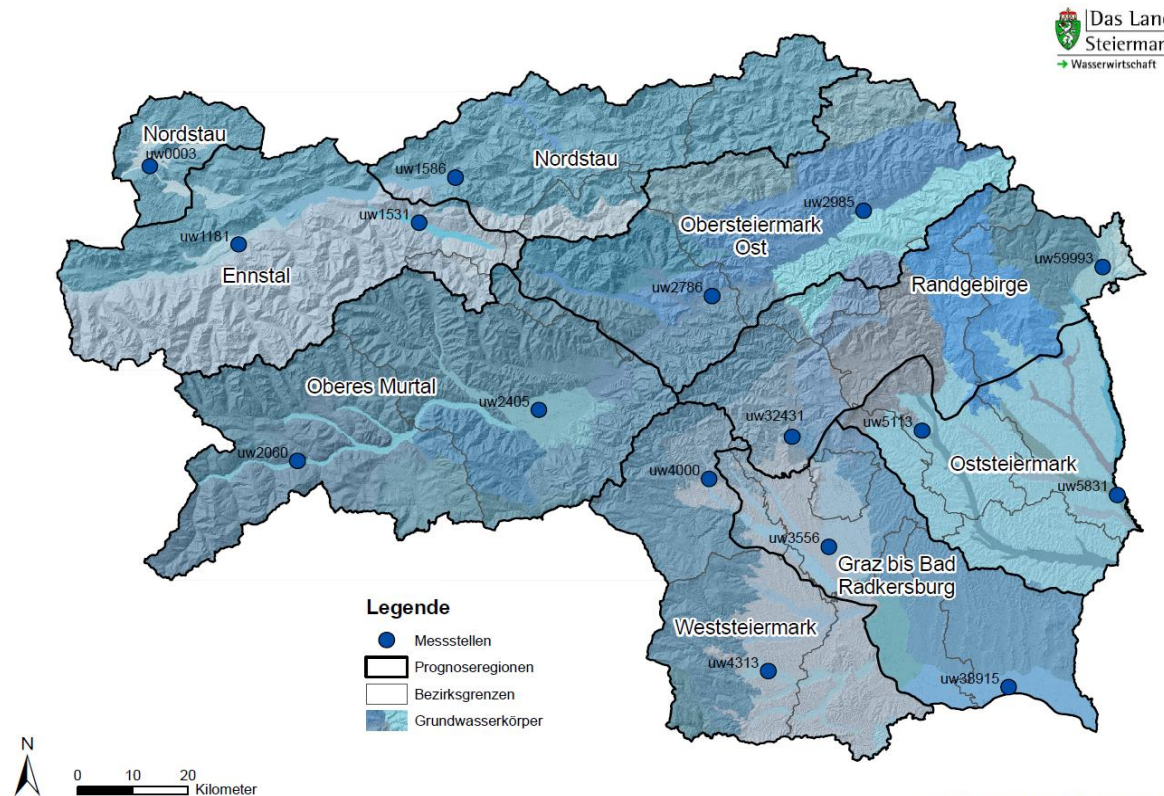
Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Lassnitz, Stainzbach [MUR], Sulm und Saggau [MUR], Weststeirisches Hügelland [DRA], Weststeirisches Hügelland [MUR], Zentralzone [DRA]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Weststeiermark“:

Vorland (A.3, A.7), Randgebirge (B.2-B.4), Hochlagen des Randgebirges (C.1, C.2)

Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen

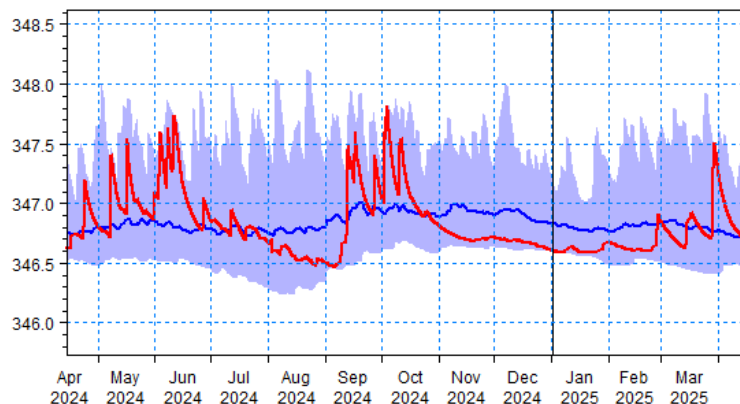


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

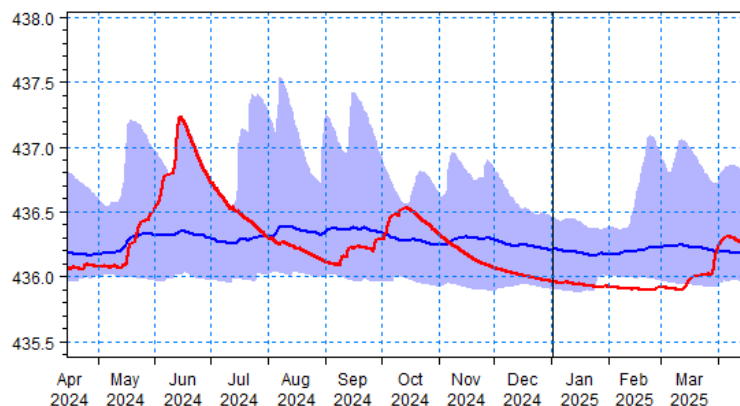
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Weststeiermark“

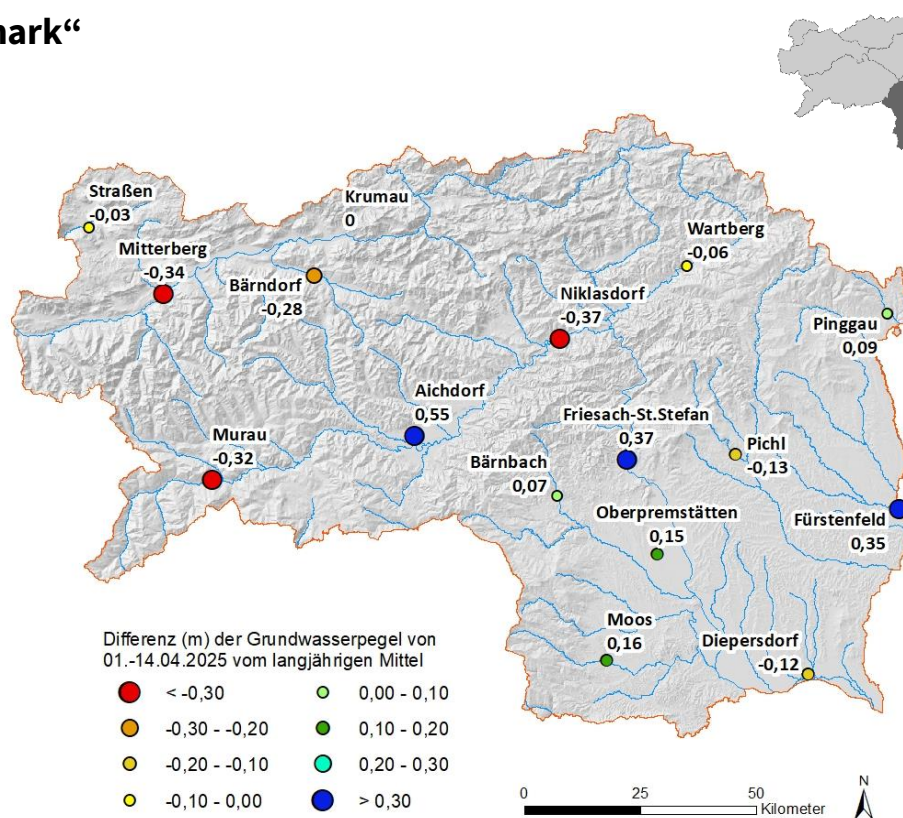
Dienstag, 15. April 2025



Erläuterung **Moos, uw4313**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Bärnbach, uw4000**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Weststeiermark war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von +0,07m in Bärnbach und +0,16m in Moos.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

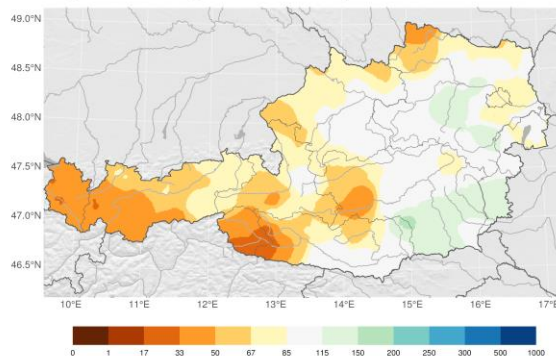
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 15. April 2025



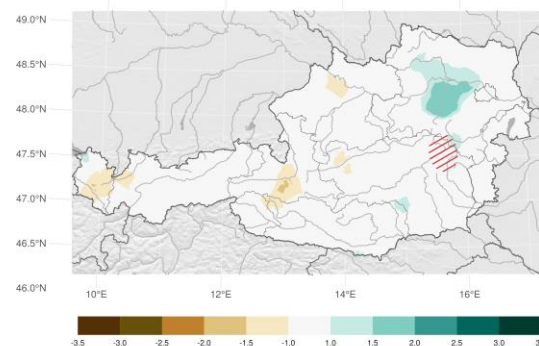
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



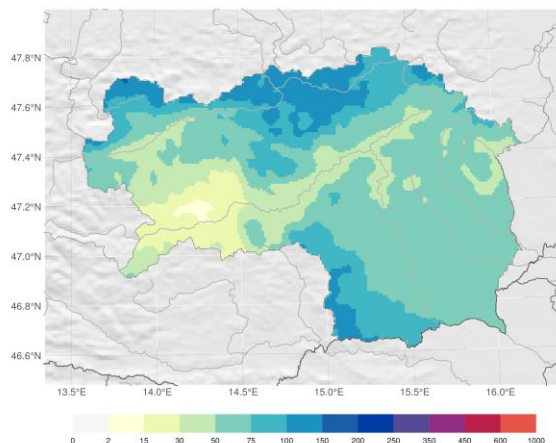
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.03



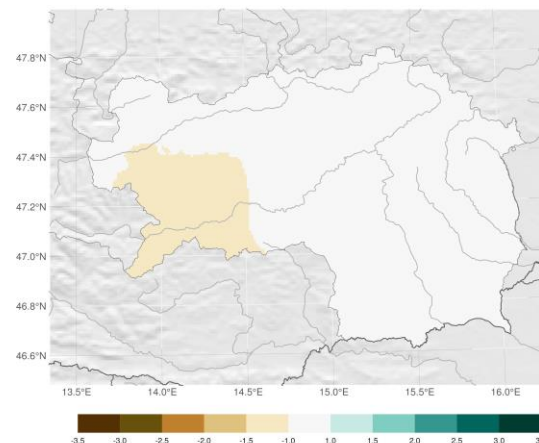
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 64.63 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.55



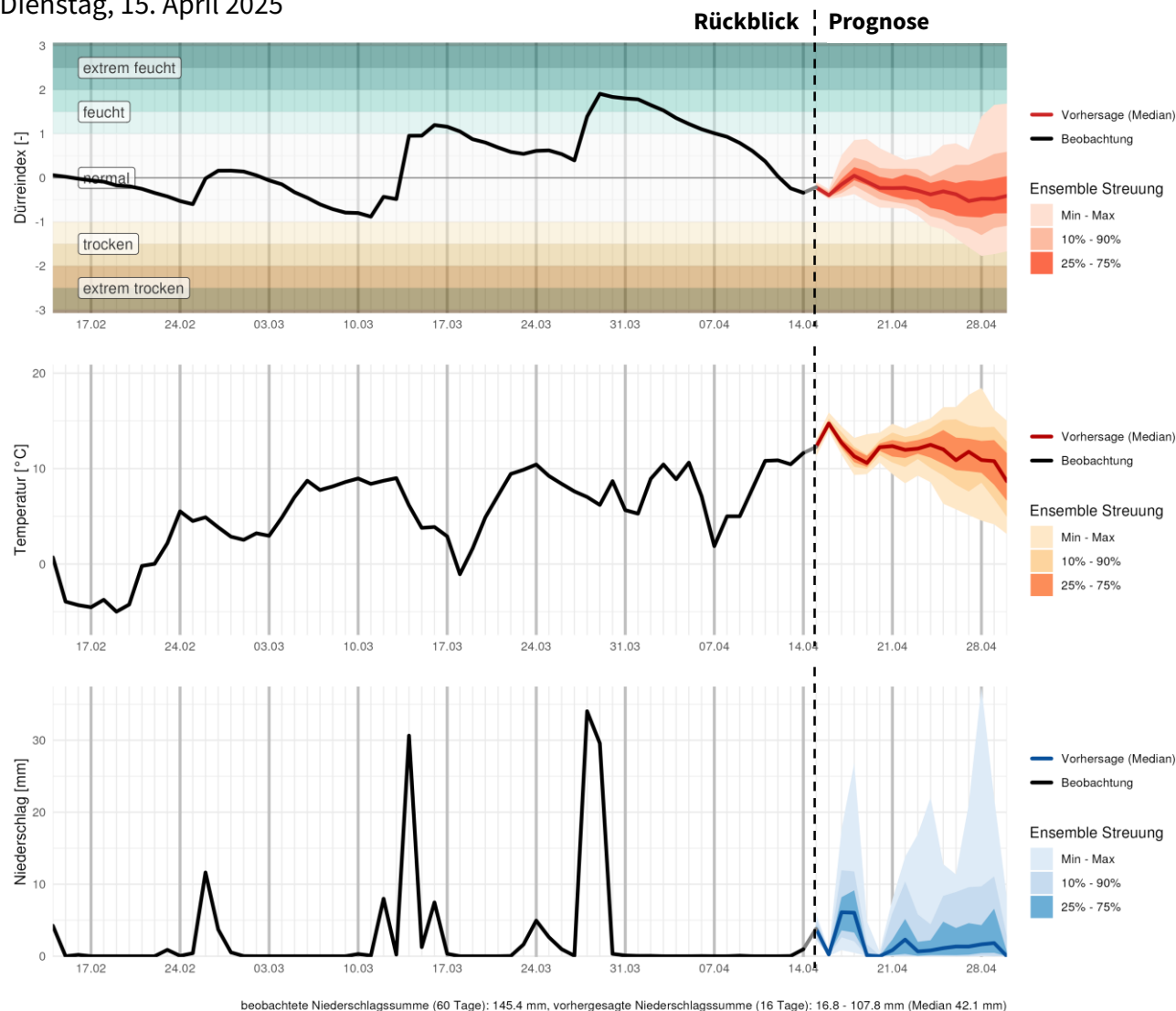
Zusatzinformationen

Ab Mitte März fiel vom Oberen Ennstal bis zu den Gurktaler Alpen im Mittel deutlich weniger Niederschlag. In der übrigen Obersteiermark lagen die Niederschlagsmengen im Mittel oder knapp darunter. Absolut am wenigsten Niederschlag fiel im Bereich der Murberge mit weniger als 15 mm. Dies spiegelt auch die klimatologische Wasserbilanz der letzten 30 Tage wider. Im Vergleich zum klimatologischen Mittel gab es im südöstlichen Alpenvorland und im Randgebirge ein Niederschlagsplus. Im Nordstau fiel in den letzten 30 Tagen absolut gesehen überwiegend gleich viel, teilweise sogar mehr Niederschlag. Die höheren klimatologischen Mittel im Nordstau führen zu den Unterschieden in der Anomalie der Niederschlagssummen.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Weststeiermark“

Dienstag, 15. April 2025



Zusatzinformationen

Mit den Niederschlägen im März kam es zu einem Ausgleich der Trockenheit in der Weststeiermark. Von Mitte März bis Mitte April war der Dürreindex durchgehend über den normalen Werten. Die vielen, trockenen Tage in der ersten Aprilhälfte führten dazu, dass der Dürreindex wieder zu normalen Werten zurückgekehrt ist. Mit einer Südströmung kommt in den kommenden Tagen etwas Niederschlag dazu. Die klimatologische Wasserbilanz bleibt dadurch im langjährigen Mittel. Für die Woche nach Ostern bestehen noch Unsicherheiten in der Niederschlagsprognose und somit auch im Dürreindex. Dieser liegt vermutlich knapp unter den normalen Werten für Ende April.



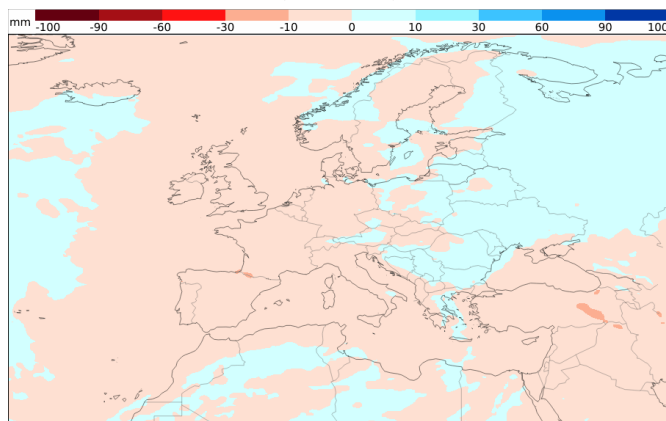
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 15. April 2025



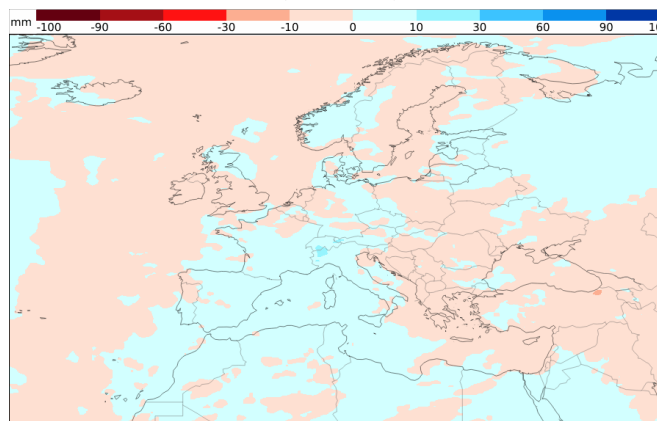
Niederschlagsentwicklung 28.04. - 05.05.

(Woche 3)



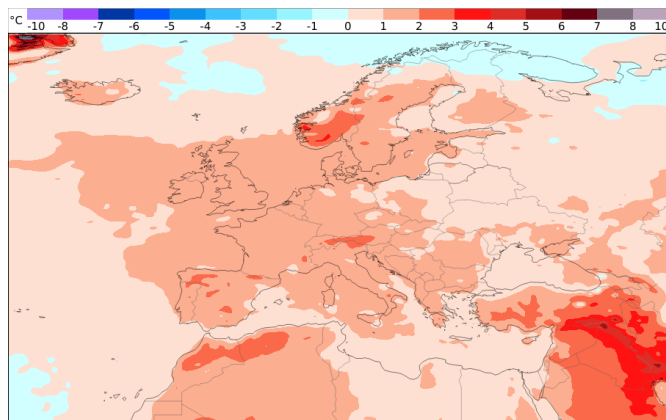
Niederschlagsentwicklung 05.05. - 12.05.

(Woche 4)



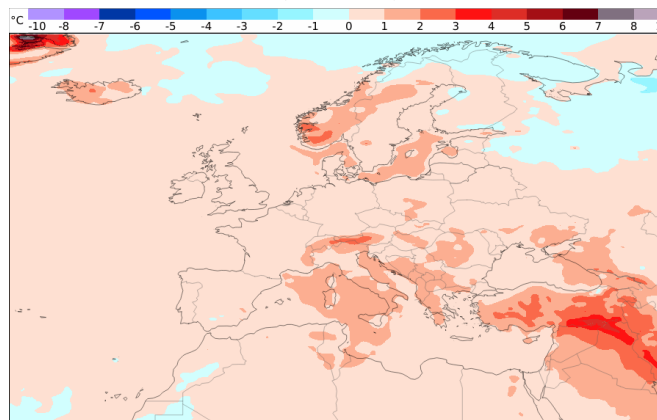
Temperaturentwicklung 28.04. - 05.05.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 05.05. - 12.05.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die erste Maihälfte wird nach heutiger Langfristprognose zu warm ausfallen. Vor allem in höheren Lagen werden die Temperaturen über dem langjährigen Mittel liegen. Beim Niederschlag gibt es hingegen keinen eindeutigen Trend. Durch den Beginn der konvektiven Jahreszeit mit gewittrigen Schauern kann im Bergland mehr Niederschlag fallen als im Flachland. Die Niederschlagsmenge bleibt aber mit hoher Wahrscheinlichkeit im langjährigen Mittel.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).